

Saisonbericht 2006 der LG R-L

Was motiviert Menschen Sport zu treiben ?

Auf diese Frage gibt es zahlreiche Antworten.

Kleinkinder bewegen sich, weil sie dazu auf natürliche Weise getrieben werden und dabei ihre Bewegungsfähigkeit suchen.

Bei **Jugendlichen** kommt der Wunsch sich zu messen und sich in Mannschaften zu bestätigen.

Bei den **Erwachsenen** bewegen sich nur noch wenige gerne. Ihre zurückgelegten Meter beschränken sich oft nur noch bis zum Kühlschrank oder bis zum Lift oder Auto.

Senioren stellen fest, dass Bewegung Gesundheit und Wohlbefinden bedeuten. Die Ausdauersportarten werden dabei bevorzugt. Die steigenden Zahlen beim Laufsport sind beeindruckend. Trotzdem verspüren die Aktivvereine immer mehr einen Mitgliederschwund. Es gibt aber noch eine Marktlücke im dichten Netz von Bewegungsmöglichkeiten. Gemeint ist die Leichtathletik. Diese Sportart, kann noch in keinem Studio betrieben werden. Die Turnvereine müssen aber diese eine Chance ausnützen. Dazu braucht es ausgebildete Trainer und eine initiative Vereinsführung. Man muss dabei vom „Gärtlidenken“ wegkommen, die Zusammenarbeit pflegen und sportartbezogen denken. Die Leichtathletik ist die vielseitigste Sportart. Sie zu beherrschen und zu instruieren, dabei die Weiterentwicklung der Trainierenden zu erleben, ist lohnenswert genug um sich als Leiter ausbilden zu lassen.

Nun zum Geschehen in der Saison 2006:

Am 12. Trainingslager vom 9. bis 14. April 2006 in Brig/Glis beteiligten sich 38 Athleten und Athletinnen, mehrheitlich Jugendliche aus den Vereinen Oberdiessbach, Lützelflüh und Rüegsauschachen 8 Trainer und Trainerinnen sorgten für die Betreuung. Die Lagerkosten betragen Fr. 13'467.- Dank den Beiträgen der Vereine, dem J+S und aus dem Sporthilfefonds des Kantons Bern, betrug der Lagerpreis wiederum weniger als Fr 300.- Unser Lagerfonds beträgt noch Fr. 5640.- Erst für das Lager 2008 muss, wie vorgesehen, wiederum ein Sponsorenlauf durchgeführt werden.

Am 33. Frühlingsmehrkampf in Rüegsauschachen starteten 305 Jugendliche und 64 Aktive, was wiederum neuen Rekord bedeutet. 42 Helfer und 8 Kampfrichter vom Turnverband Oberaargau-Emmental sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Der Rekordgewinn beträgt Fr 1362.-

Am SVM-Meeting in Langenthal beteiligten sich 28 Nachwuchsmannschaften aber nur noch 1 Aktivteam. Wir stellten 15 Helfer und Helferinnen, die übrigen kamen von den starteten Vereinen. Wir haben glücklicherweise viele treue

Helferinnen und Helfer, die uns immer wieder unterstützen. Herzlichen Dank für ihren Einsatz.

Die LG-Kasse schloss 2006 mit Fr. 196.- Ueberschuss ab. Dank dem Gewinn von beiden Meetings und den Einschränkungen bei den

Ausgaben, kann der Vereinsbeitrag von ursprünglich Fr 1600.- auf Fr 900.- für 2007 reduziert werden.

Zu den **sportlichen Erfolgen** verweise ich auf die 7 herausgegebenen Infos, die von 22 Sponsoren finanziert wurden.

Ein Resultat sei hier speziell erwähnt. Die U14 Schülerinnen errangen in der schweizerischen Vereinsmeisterschaft Rang 3 von 54 Teams. Ein Resultat, das eine Ehrung verdient.

Weiter gewannen Corinne Buri und Beat Nyffeler den Richard Schafroth-Wanderpreis 2006.

Die Wettkampfergebnisse sind nicht besser geworden. Es fehlt den heutigen Talenten die Beweglichkeit und die Kraft um sich weiter entwickeln zu können. Kraft und Beweglichkeit müssen deshalb vermehrt trainiert werden und sind nicht durch Spiele oder Plauschwettkämpfe ersetzbar.

Gefreut hat mich 2006:

- die regelmässigen Trainingsbesuche von 15 Jugendlichen am Dienstag, von 9 Schülerinnen beim Wurfttraining am Mittwoch und den 14 Schülern und Schülerinnen am Samstag.
 - auch das gute Mitmachen dieser Trainierenden ist motivierend für das Leiten
 - gefreut hat mich auch die Unterstützung der vielen Helfer und Helferinnen sowie
 - der anerkannte Einsatz für die Veranstaltungen
- Nicht gefreut hat mich:**
- die mangelnde Bereitschaft der beiden Turnvereine zusammen zuarbeiten
 - dass immer noch Leiter ohne J+S Anerkennung leiten müssen.
 - dass 10 von mir angeschriebenen Trainern für das Trainingslager nur 5 geantwortet haben

Was erwarte ich für 2007

- Endlich eine gute Zusammenarbeit beider Turnvereine auf dem technischen Gebiet
 - dass sich alle Leiter in J+S-Kursen ausbilden lassen
 - dass das Hauptgewicht von beiden Vereinen auf das Aktivtraining gelegt wird, denn mit Jugendlichen allein kann kein Verein existieren
 - dass alle am gleichen Strick ziehen
- Wir müssen uns weiterentwickeln und dabei zusammenarbeiten, wenn wir konkurrenzfähig bleiben wollen. Ich hoffe, dass das endlich alle begreifen, bevor es zu spät ist. Wir besitzen eine ausgezeichnete Infrastruktur, die wir ausnützen dürfen. Die Verwirklichung kann aber nur mit uneigennütziger und seriöser Arbeit erlangt werden.

Dafür stehe ich bei Bedarf zur Verfügung.

Freuen wir uns auf die verantwortungsvollen Aufgaben im Jahr 2007.

Danke für das Verständnis
Für die LG R-L R.Schmutz